

Mit der Lernkartei zum Fachwortschatz



Kurzbeschreibung Eine intensive Förderung der Schüler mit Migrationshintergrund in den Sachfächern:
Schwierigkeiten, die im Bezug auf die Fachsprache auftreten, werden analysiert und mit Hilfe eines Karteikartensystems und behoben.

Ausgangssituation Unsere Schüler mit Migrationshintergrund sind im mündlichen Sprachgebrauch gewandt, zeigen aber in den Sachfächern häufig schlechte schriftliche Leistungen.

Handlungsfeld Sprachförderung

- Ziele**
- Erweiterung des Fachwortschatzes in den Sachfächern (PCB/GSE/AWT)
 - Förderung des Leseverständnisses von Sachtexten
 - Definitionen verstehen und sachrichtig mit eigenen Worten wiedergeben

Zeitlicher Rahmen Pro Jahrgangsstufe 1 bis 2 Unterrichtsstunden pro Woche im Rahmen des DaZ-Unterrichts, der parallel zum Regelunterricht liegt, um eine enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte zu ermöglichen

Foto



Ablauf / Durchführung Mit den Schülern wird im Rahmen des DaZ-Unterrichts das aktuelle Themenfeld aus den Sachfächern aufgenommen und Verständnisschwierigkeiten werden aufgearbeitet.

Die Schüler erstellen zu jedem Thema eine Lernkartei. Auf der Vorderseite befindet sich das Fachwort oder eine Definition, auf der Rückseite die Erklärung, die mit eigenen Worten formuliert oder mit einem Bild dargestellt wird.

Die Informationsbeschaffung ist in vielfältiger Weise (Internet, Lexika, usw.) möglich, da der Unterricht in der Lernwerkstatt stattfindet. Die Lernkarte ist einerseits Anlass sich mit dem Fachwort zu beschäftigen und es zu klären und andererseits Anlass zum Dialog mit Mitschülern oder Lehrern.

(Fachwortschatz entsteht in Anlehnung an den bayerischen Lehrplan/Strukturierung des Lehrplans in Absprache mit dem Klassenlehrplan.)

Erfahrungen Schüler, die Lernkarten erstellt haben, waren in den Probearbeiten mindestens 2 Noten besser. Allerdings wurde immer wieder festgestellt, dass einige Fragen nicht beantwortet wurden. Diese Aufgaben beinhalteten oft sprachliche Feinheiten, die für die Schülern mit nicht-deutscher Muttersprache ein Hindernis darstellten, da das Sachwissen mündlich richtig abgefragt werden konnte. Dies trat besonders bei Lehrkräften ohne DaZ-Ausbildung auf.

Die Lernkästen, die in der Lernwerkstatt für jeden Schüler zugänglich waren, wurden auch von Schülern ohne Migrationshintergrund rege gebraucht, da sie eine optimale Zusammenfassung des Lernstoffes darstellten.

Tipps Die Zusammenarbeit der DaZ-Lehrer und Klassenlehrer muss sehr eng sein. Eine Vielzahl verschiedener Nachschlagewerke, z.B. Internet, Lexika, Schulbücher, ermöglicht ein breit gefächertes Arbeiten.

Schule / VS Zeil/Sand am Main
Ansprechpartner *E-Mail: severine-isabel@web.de*